

Etje Papetje

Auf der Suche nach Humpty Dumpty

Ein Spaziergang durch Übersetzungen von Lewis Carrolls »Through the Looking-Glass, and what Alice found there« ins Deutsche

Ein Spaziergang durch Lewis Carrolls Roman »Alice's Adventures in Wonderland« – auf der Suche nach dem kleinen Krokodil – hat gezeigt, wie Übersetzer ins Deutsche mit einem dominanten Stilelement in Carrolls erstem »Alice«-Roman umgehen: der Parodie. Dieser zweite Spaziergang, durch Lewis Carrolls Roman »Through the Looking-Glass and What Alice Found there«, soll zeigen, was mit einem anderen, vor allem im zweiten »Alice«-Roman dominanten Stilelement umgegangen wird: der Folklore. – Ich habe wiederum alle mir vorliegenden Übersetzungen berücksichtigt.

Alice begegnet im 6. Kapitel ihrer Abenteuer im Land hinterm Spiegel einer Figur aus der englischen Folklore, die ihrerseits seit dieser Begegnung allgegenwärtig ist in der Weltliteratur und ihren Be-Deutungen: Humpty Dumpty. Sie erwirbt (im 5. Kapitel) im Laden des Schafes ein Ei und geht darauf zu. Das Ei ...

nahm mehr und mehr menschliche Gestalt an: als sie bis auf ein paar Schritte heran gekommen war, sah sie, daß es Augen hatte und eine Nase und einen Mund; und als sie dicht heran gekommen war, sah sie deutlich, daß es Humpti Dumpti persönlich war. »Es kann niemand anderer sein!« sprach sie zu sich. »Ich bin mir so sicher, als wenn ihm der Name übers ganze Gesicht geschrieben stünde!«

Er hätte leicht wohl hundertmal geschrieben stehen können auf dem riesigen Gesicht. Humpti Dumpti saß, die Beine gekreuzt wie ein Türke, oben auf einer hohen Mauer – einer so schmalen, daß Alice sich voll Verwunderung fragte, wie er das Gleichgewicht halten konnte – und da seine Augen unverwandt in die entgegengesetzte Richtung blickten, und er nicht die geringste Notiz von ihr nahm, hielt sie ihn schließlich für ausgestopft.

»Und wie genau er einem Ei gleicht!« sagte sie laut und breitete die Arme aus, um ihn aufzufangen, denn sie erwartete jeden Augenblick, daß er herunter fallen würde.

»Es ist *äußerst* schmerzlich«, sprach Humpti Dumpti nach langem Schweigen und blickte beim Sprechen weg von Alice, »ein Ei genannt zu werden – *äußerst!*«

»Ich sagte, Sie sehen *aus* wie ein Ei, Sir«, erklärte Alice sanft. »Und manche Eier sind doch sehr hübsch«, sprach sie in der Hoffnung, ihre Bemerkung zu einer Art Kompliment umzudeuten.

»Manche Leute«, sprach Humpty Dumpty, wie gewöhnlich von ihr wegblickend, »haben nicht mehr Verstand als ein Kleinkind!«

Alice wußte nicht, was sie dazu sagen sollte: es war überhaupt keine richtige Unterhaltung, dachte sie, da er nie etwas zu *ihr* sagte; seine letzte Bemerkung war in der Tat offenkundig an einen Baum gerichtet – deshalb stand sie da und murmelte vor sich hin:

Im englischen Original folgt dieses Gedicht:

Humpty Dumpty sat on a wall:
Humpty Dumpty had a great fall.
All the King's horses and al the King's men
Couldn't put Humpty Dumpty in his place again.

Der Text ist in Sammlungen englischer *Nursery Rhymes* überliefert, einige kleine Abweichungen in den unterschiedlichen Ausgaben sind belanglos. (Andere Versionen sind zu finden in dem Eintrag: Volkstümlich [1836] sowie in der [Wikipedia](#).) Was wird aus diesem schlichten Vierzeiler?



Helene Scheu-Riesz (1923)

Zitierte Ausgabe

Lewis Carroll: Alice im Spiegelland. Deutsch [und mit einem Vorwort: An alle deutschen Kinder, die dieses Buch lesen!] von Helene Scheu-Riesz. Ausstattung von Uriel Birnbaum. Wien, Leipzig, New York 1923: Sesam-Verlag. 124 Seiten. Leinen.

Die Übersetzung lautet:

Plumpsti Bumsti saß auf einem Wall,
Plumpsti, Bumsti tat einen großen Fall,
Alle Mannen des Königs und alle Reiter des Lands
Machen Plumpsti Bumsti nimmer wieder ganz.



Werner Bloch (1948)

Zitierte Ausgabe:

Lewis Carroll: Alice im Spiegelreich. Die deutsche Übersetzung besorgte Werner Bloch. Illustrationen: Susanne Stolzenberg. (Die Haus- und Jugendbücher des Minerva-Verlags.) Berlin 1948: Minerva-Verlag. 170 Seiten. Pappe.

Die Übersetzung lautet:

Hömpty-Dömpty saß auf der Lauer,
Hömpty-Dömpty fiel von der Mauer,
Doch all des Königs Reiter und Bauern zu Hauf,
Brachten Hömpty-Dömpty auf die Mauer nicht wieder rauf.

Eine gelungene Übersetzung! Bloch steht offenbar unter dem Eindruck der Ausspracheregeln, wie sie in Deutschland als Bestandteil der *Methode Toussaint-Langenscheidt* bekannt sind: *butler* wird danach *böttler* gesprochen und *Humpty Dumpty* entsprechend *Hömpty Dömpty*.



Christian Enzensberger (1963)

Zitierte Ausgabe:

Lewis Carroll: Alice im Wunderland. Alice hinter den Spiegeln. Zwei Romane. Übersetzt und herausgegeben [und mit einem Nachwort: Der Aufruhr der Regeln] von Christian Enzensberger. Mit den siebenunddreißig Illustrationen des Autors. Frankfurt am Main 1963: Insel Verlag. 272 Seiten. Leinen mit Schutzumschlag.

Die Übersetzung lautet:

Goggelmoggel saß auf der Wand,
Goggelmoggel fiel in den Sand,
da hat der König all seine Reiter gesandt,
doch Goggelmoggel schafft keiner mehr zurück auf die Wand.

Hier begegnen wir zwei häufigen Falschübersetzungen: *wall* ist nicht *Wand* (und nicht *Wall*), sondern *Mauer*. *All the King's horses ...* bedeutet: alle zusammen, nicht: keiner von ihnen.



B. Pernot (1974)

Zitierte Ausgabe:

Lewis Carroll: Alice im Wunderland. Bearbeitung von B. Pernot. [Illustrationen von John Tenniel. Einband von J. Schlicker.] Wien [1974]: Jugend Heute, Internationale Verlagsgesellschaft. 224 Seiten. Pappe.

Die Übersetzung lautet:

Hampti-Dampti saß auf der Wand
Hampti-Dampti fiel in den Sand.
Und des Königs Pferde und des Königs Mannen
brachten Hamti-Dampti einfach nicht mehr von dannen.



Martin Remané (1976)

Zitierte Ausgabe:

Lewis Carroll: Alice im Spiegelland. Übersetzung: Lieselotte Remané. Nachdichtungen: Martin Remané. Einband und Illustrationen: Frans Haacken. [Mit einem Nachwort von Viktor Washdajew: Die kleine Alice und ihr England.] 1. Auflage. Berlin 1976: Edition Holz im Kinderbuchverlag. 204 Seiten. Pappe.

Die Übersetzung lautet:

Humpelpumpel saß auf dem Wall,
plötzlich kam der Töpel zu Fall,
kamen die Reiter des Königs gewetzt,
doch kriegten sie ihn nicht mehr draufgesetzt.

Ein *Töpel* ist HD nicht; daß vielmehr sein Hochmut ihn zu Fall bringt, geht in dieser Übersetzung unter. *Gewetzt* ist nicht nur ein unpassender Ausdruck für einen alten Kinderreim, sondern auch für die Bewegungsart, die uns zu Beginn des nächsten Kapitels vorgeführt wird.



G. von Kleist und O. Werdau (1981)

Zitierte Ausgabe:

Lewis Carroll: Alice im Wunderland [/ Alice im Land hinter dem Spiegel]. Aus dem Englischen übersetzt von O. Werdau (1. Teil) und G. v. Kleist und O. Werdau (2. Teil). Illustrationen von Dušan Kállay. Graphische Gestaltung von Lubomír Krátky. Bratislava, ČSSR, 1981: Mladé letá. 238 Seiten. Leinen mit Schutzumschlag.

Die Übersetzung lautet:

Moppelpoppel saß auf der Mauer.
Moppelpoppel fiel dann herunter.
Auch wenn der Springer und der Bauer
ihm beide halfen: Zurück nicht kunnt er.

Es sind eben nicht nur zwei Helfer, und das *kunnt er* ist doppelt unschön: sprachlich und sachlich, da Humpty Dumpty selber ohnehin nicht wieder auf die Mauer gelangen kann.



Dieter Stündel (1989)

Zitierte Ausgaben:

Lewis Carroll: Alice im Spiegelland. [/ Der Wesperrich mit der Perücke.] Ins Deutsche übertragen und mit einem Nachwort versehen von Dieter H. Stündel. Illustrationen von Johann Peterka, Wien. 1. Auflage. München, Januar 1989: Wilhelm Goldmann Verlag (Goldmann Taschenbücher, Band 9239). 169 Seiten. Broschur.

Lewis Carroll: Misch & Masch. Erzählungen & Gedichte. Literarische Werke II. Hrsg. von Jürgen Häusser. Übersetzung von Dieter H. Stündel. 1. Auflage. Darmstadt 1996: Jürgen Häusser. Seiten 577–1295. Leinen mit Schutzumschlag.

Die Übersetzung lautet in der Erstausgabe:

Hampti Dampti fiel von dem Wall,
Hampti Dampti, schwer war der Fall.
Da sandte der Königs all seine Mannen.
Doch konnten sie ihn auf den Wall nicht mehr bannen.

... und leicht (nur in der Zeichensetzung) variiert in dem Sammelband:

Hampti Dampti fiel von dem Wall:
Hampti Dampti, schwer war der Fall.
Da sandte der Königs all seine Mannen,
doch konnten sie ihn auf den Wall nicht mehr bannen.

Auf den *Wall* (der ja keiner ist) *bannen*? Darf einen Nachdichter der Reimzwang so weit vom Wege ab führen?



Barbara Teutsch (1990)

Zitierte Ausgaben:

Lewis Carroll: Alice im Spiegelland. Aus dem Englischen [mit Randbemerkungen und mit einem Nachwort: Lewis Carroll und sein königliches Spiel] von Barbara Teutsch. Zeichnungen von John Tenniel. Hamburg 1990: Cecile Dressler Verlag (Dressler Kinder-Klassiker). 174 Seiten. Pappe.

Lewis Carroll: Alice im Wunderland von Tony Ross. Übersetzt und bearbeitet [»gekürzt und sorgfältig bearbeitet« steht auf der vierten Einbandseite: das Gedicht ist davon aber nicht betroffen] von Barbara Teutsch. München 1993: Lentz Verlag in der F. A. Herbig Verlagsbuchhandlung. 95 Seiten. Pappe.

Die Übersetzung lautet

Hampti Dampti so dick und so rund
Fiel von der Mauer wie hundert Pfund.
Des Königs Reiter kamen zuhauf,
Doch alle zusammen brachten Hampti Dampti nicht wieder hinauf.

Der deutsche Name folgt hier den *aktuellen* Ausspracheregeln. Schön ist das *zuhauf* kommen, läßt es doch ahnen, wie im 7. Kapitel, die Helfer beim Anrücken einander *über den Haufen* rennen.



Susa Hämmerle (1994)

Zitierte Ausgabe:

Lewis Carroll: Alice im Wunderland und hinter den Spiegeln. Nacherzählt von Susa Hämmerle. [Das Gedicht »Der Zipferlake« wurde von Christian Enzensberger übersetzt.] Illustriert von Brigitte Smith. [Mit einem Vorwort: Kurze Vorrede mit einer langen Frage.] 1. Auflage. Wien, München 1994: Annette Betz Verlag im Verlag Carl Ueberreuter (Bibliothek der Kinderklassiker). 96 Seiten. Pappe.

Die Übersetzung lautet

Goggelmoggel saß auf der Wand,
Goggelmoggel fiel in den Sand,
da hat der König all seine Reiter gesandt,
doch keiner schaffte Goggelmoggel zurück auf die hohe Wand.

Da *Jabberwocky* zugegebenermaßen in der Übersetzung von Enzensberger übernommen wurde, hat die Übersetzerin HD wohl mit einem Blick in die selbe Quelle schnell erledigt.



Günther Flemming (2000)

Zitierte Ausgabe:

Lewis Carroll: Durch den Spiegel und was Alice dort fand. Mit 50 Illustrationen von John Tenniel. Übersetzt und herausgegeben von Günther Flemming. Stuttgart 2000: Reclam (UB 8747). Broschur.

Die Übersetzung lautet:

Humpti Dumpti saß auf der Mauer,
Humpti Dumpti fiel von der Mauer,
Des Königs Gefolge mit Rössern zuhauf,
Es bekam Humpti Dumpti nicht noch mal hinauf.

Meine Übersetzung. Kein Kommentar.



H. W. Kolss (2003)

Zitierte Ausgabe:

Lewis Carroll: ALICE steigt durch den SPIEGEL. Mit Illustrationen von John Tenniel. Aus dem Englischen von H. W. Kolss. Rastede 2003: Dodo-Verlag. 156 Seiten. Broschur.

Die Übersetzung lautet:

Humpty Dumpty saß auf der Mauer,
Humpty Dumpty lag auf der Lauer,
Humpty Dumpty kam zu Fall,
Fiel herab vom Hühnerstall.
Des Königs ganze Reiterei
Ritt im Galopp an Humpty Dumpty vorbei.



Carsten Jung (2007)

Zitierte Ausgabe:

Lewis Carroll: Alice im Wunderland. Bearbeitung nach dem ungekürzten Original. Illustrationen: Jane Goulding. Bearbeitung der deutschen Ausgabe: Jürgen Lassig. Reime: Carsten Jung. Bath [2007]: Parragon. 287 Seiten. Pappe.

Die Übersetzung lautet:

Auf der Mauer, auf der Lauer saß der Humpty-Dumpty.
Sieh dir Humpty-Dumpty an, wie der ganz tief fallen kann.
Alle königlichen Reiter wussten bald auch nicht mehr weiter,
Wollt es ihnen doch nicht gelingen, wieder zurück auf die Mauer zu
bringen.



Außer Konkurrenz, insofern als auf die Folklore gestützt, nicht den Roman von Carroll, erscheinen hier noch zwei zufällig aufgelesene Versionen, deren erste, ins Niederdeutsche, dem Roman vorausente.

Volkstümlich (1836)

Ausgaben:

(Anonym [= Heinrich Wilhelm Smidt]): Kinder- und Ammen-Reime in plattdeutscher Mundart. 1836.

(Anonym [= Heinrich Wilhelm Smidt]): Wiegen-Lieder, Ammen-Reime und Kinderstuben-Scherze. 1859. Veränderte Ausgabe, mit Illustrationen.

(Anonym [= Heinrich Wilhelm Smidt]): Kinder- und Ammen-Reime in plattdeutscher Mundart. 3. Auflage [Nachdruck der Ausgabe von 1836 zum 100. Geburtstag]. Bremen [1906]: E. v. Masars [12]+74+2 Seiten. Interimsbroschur.

Kinder- und Ammenreime in plattdeutscher Mundart | von | (Dr. Heinrich Smidt). Hrsg. zum Besten des Kleinen Frauenvereins Bremen. Gedruckt bei Johann Georg Heyse 1836 / 2. Auflage 1859 | 3. Auflage ohne Jahr. Nee'et rutgewen un 'n bäten t'rechtmaakt von den | Plattdütschen Vereen Bremen 1927. Mit Frontispiz, Illustrationen und Vorwort (»Een Woord vorut«) von Georg Droste. In: Plattdütsch Jahrbook, 1927. Seiten 26-88.

Die Fassung von 1836/1906 lautet:

[Rätsel | Nr. 12]

Etjepapetje lag up der Bank,
Etjepapetje fel van der Bank;
Dar was kien Doctor in ganz Engelland,
De Etjepapetje wedder heel maken kann.

Ei.

Die Fassung von 1927 lautet:

[Radel(s)]

Etje, papetje leeg up'r Bank,
Etje, papetje full von'r Bank;
Dar weer keen Dokter in ganz Engelland,
De Etje papetje wedder heel maken kann.

(Ei)

Zu hochdeutsch: Rätsel | Eichen, Papeichen lag auf der Bank, / Eichen, Papeichen fiel von der Bank; / es gab keinen Doktor in ganz England, / der Eichen Papeichen wieder heil machen konnte. | (Ei).

1836 veröffentlichte Heinrich Wilhelm Smidt »Kinder- und Ammen-Reime in plattdeutscher Mundart«. Die nur 74 Seiten Text umfassende Sammlung fand nach und nach wissenschaftliche Beachtung, unter anderm durch Albert Hermann Post, den Mitbegründer der ethnologischen Rechtswissenschaft, der 1894 in der Zeitschrift »Am Urquell« eine Studie mit dem Titel »Mitteilungen aus dem bremischen Volksleben« veröffentlichte. Hierauf bezieht sich Hermann Tardel in seiner Darstellung: »Die Smidtsche Sammlung bremischer Volksreime aus dem Jahre 1836«. In: »Plattdütsche Wäke Bremen. Festschrift.« Niedersachsen + Plattdütsche Wäke. 27. Jahrgang, Heft 18. 21./28. Mai 1922. Seiten 442-445.

Post beschränkte sich bei der Heranziehung von Parallelen meistens auf deutsche, insonderheit norddeutsche. Die spätere Forschung hat bei den Rätseln auch außerdeutsche herangezogen und nachgewiesen, daß ein Teil derselben altes Gemeingut mehrerer Völkerschaften ist, Untersuchungen, die bei weitem noch nicht abgeschlossen sind. Hier seien zu drei Rätseln unserer Sammlung die entsprechenden englischen Fassungen nach J. O. Halliwells »Nursery Rhymes of England« (1842) hinzugefügt. Das Rätsel vom Ei heißt:

Etjepapetje lag up der Bank,
Etjepapetje feel von der Bank;
Dor was kien Doktor in ganz Engelland,
De Etjepapetje wedder heel maken kann.

Hier ist »Etjepapetje« eine passende Klangmalerei, die die schwankende Bewegung des auf der Bank liegenden Eies ausmalt (derartige Klangformeln gibt es in andern Texten zahllose). Ganz ähnlich ist das englische Rätsel:

Humpty Dumpty sate on a wall,
Humpty Dumpty had a great fall;
Three score*) man and three score more
Cannot place Humpty Dumpty as he was before.
(All the King's horses and all the King's men
Could not set Humpty Dumpty up again.)

Man sieht aus der Vergleichen, daß der herbeigeholte englische Doktor,
den auch eine mecklenburgische Fassung kennt, nur dem deutschen Reim
zukommt. [...] – Dazu die Wortklärung: *) = Stiege.



Anonymus (1969)

Zitierte Ausgabe:

Humpti Dumpti. Illustriert von Burmah Burris. Reinbek bei Hamburg 1969: Carlsen Verlag (Pixi-Bücher, 141). Unpaginiert. Geheftet.

Die Übersetzung lautet

Humpti Dumpti saß auf der Lauer,
Humpti Dumti fiel von der Mauer.
Des Königs Ritter und ihre Knecht
kriegen Humpti nicht wieder zurecht.



Volkstümlich (2005)

Zitierte Ausgabe:

de.Wikipedia.org/wiki/Humpty_Dumpty

In der deutschen Ausgabe der [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Humpty_Dumpty) findet man weitere volkstümliche
deutsche Übersetzungen des Vierzeilers.

Humpty Dumpty war viel zu munter,
Humpty Dumpty fiel von der Mauer runter,
nicht zehn Pferde, nicht hundert Mann
kriegen den Armen wieder zusamm'n.

Und:

Humpty Dumpty saß auf dem Eck,
Humpty Dumpty fiel in den Dreck,
und auch der König mit seinem Heer,
rettete Humpty Dumpty nicht mehr.

Begonnen 2001. Erstpublikation 06.05.2001 auf www.Guenther-Flemming.de.